

Ehrungsveranstaltung der Gemeinde Oldendorf: Im Dienste der Gemeinschaft

Diese Oldendorfer setzen sich für ihren Heimatort ein

Achter Empfang der Gemeinde – Bürgermeister Schlichtmann und Ratskollegen danken freiwillig Aktiven und erfolgreichen Sportlern

Von Jutta Eidtmann

OLDENDORF. Bei der achten Ehrungsveranstaltung der Gemeinde Oldendorf gab es am Sonntag Urkunden, Blumen und Präsente für zwei besonders erfolgreiche Sportler und 13 ehrenamtlich Aktive. Bürgermeister Johann Schlichtmann sprach seinen Dank an all die vielen freiwillig und unentgeltlich Tätigen aus, die das Gemeinwesen bereichern und am Laufen halten.

„Ihr seid unersetzbar“, erklärte er den 40 Gästen beim Empfang im Brunkhorst'schen Haus. Die Geladenen stehen jedes Jahr auch stellvertretend für viele, die sich in Vereinen, Clubs, Gruppen und Einrichtungen einsetzen. Als Beispiele nannte der Bürgermeister die Feuerwehr, das Schul- und Sportzentrum, das Brunkhorst'sche Huus, die Teichanlagen des Sportfischervereins, die Schießsportanlage der Schützengilde in Kaken, die Veranstaltungen des Rassegeflügelvereins, des Faschingsclubs und des Chores Our Sound sowie den Einsatz in der Flüchtlingshilfe. „Toll, dass es euch gibt“, so Johann Schlichtmann.

Die erste Ehrungsveranstaltung hatte es 2010 gegeben, im Jahr zuvor hatte die Gemeinde Richtlinien erlassen, nach denen die Vereine Vorschläge einreichen können.

Nach den Ehrungsrichtlinien wurden jetzt am Sonntag Hinrich Bastein, Wilfried Rathjens sowie



Zum achten Mal ehrte die Gemeinde verdiente Ehrenamtliche im Brunkhorst'schen Huus mit Dankesworten und Hochzeitsuppe – und jedes Jahr sind wieder Neue dabei. Foto Eidtmann

Thomas Mattern und Stefan Lübcke geehrt.

Bastein ist seit 25 Jahren ehrenamtlich in der Schützengilde aktiv, Rathjens seit 20 Jahren Kassens- und Schriftwart der Ortsfeuerwehr. Die Judo-Trainer im TuS Oldendorf, Mattern und Lübcke, trainieren seit zehn Jahren die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen ehrenamtlich.

Dank und Anerkennung

spricht die Gemeinde neun Personen aus: Werner Wilhelmi kümmert sich seit Jahren um den TuS-Bus und engagiert sich auch in anderen Bereichen. Heinz Haselmeier und Werner Gimm pflegen unermüdlich den Garten im Brunkhorst'schen Haus. Gerda Peters und Elfriede Wilhelmi erfreuen immer wieder mit ihren Darbietungen als Oldendorfer Tratschtanten „Elli und Grete“.

Und im Arbeitskreis Asyl der Samtgemeinde kümmern sich vor allem Sigrun Morscheck, Inge Fennell, Ingrid Raabe und Vicky Rathmann um die Flüchtlinge und Asylbewerber, die in Oldendorf untergebracht sind.

Als erfolgreiche Sportler wurden Leichtathletin Rebecca Harms aus Heinbockel für ihre Platzierungen auf Landesebene und Schütze Marco Brümmer

ausgezeichnet, der 2016 wieder Landeskönig wurde.

Zu guter Letzt verabschiedete Bürgermeister Schlichtmann noch die im November nach der Kommunalwahl ausgeschiedenen Mitglieder des Oldendorfer Rates. Er dankte Matthias Tiedemann, Dr. Horst Paulsen, Hans-Dieter Kahrs, Jörg-Rainer Gast und Rainer Kühnke für ihren politischen Einsatz für die Bevölkerung.

Neujahrsempfang in Drochtersen mit den Beweggründen der Bürger: „Ich bin heute hier, weil...“

Drochtersen belohnt mit Ehrentaler

Bürgermeister und Gewerbevereinsvorsitzender verteilen Auszeichnungen und Geldspenden – Imagegewinn durch D/A-Fußballer

Von Peter von Allwörden

DROCHTERSEN. Drochtersen hat ein erfolgreiches Jahr hinter sich. Darin waren sich Bürgermeister Mike Eckhoff und der Vorsitzende des Gewerbevereins, Wolfgang Hilbig, einig. Gemeinsam hatten Kommune und Gewerbeverein zum Neujahrsempfang geladen.

Ehrungen gab es wieder für verdiente Bürger, und aufbauende Worte zur Stärkung ländlicher Strukturen gab es von der SPD-Fraktionsvorsitzenden im niedersächsischen Landtag, Johanne Modder.

Eine gute Infrastruktur – von der Straße bis zu Kinderbetreuungseinrichtungen – seien Stützen der ländlichen Entwicklung. Und hier müssten Kommunen wie Drochtersen dafür sorgen, dass ein hoher Qualitätsstandard erreicht und gehalten werde, schrieb Johanne Modder in ihrer Festansprache den Kommunalpolitikern ins Stammbuch. Und sie wisse, wovon sie rede – als Kommunalpolitikerin, die sie ja auch sei, und als Bewohnerin einer Landgemeinde in Ostfriesland.



Landespolitikerin Johanne Modder hielt die Festrede.

Besonders wichtig sei als Standortfaktor auf dem Lande die Versorgung mit schnellem Internet.

Dass das Land Niedersachsen als Flächenland unterstützend den Kommunen unter die Arme greife, sei selbstverständlich. So seien unter der rot-grünen Regierung etwa die regionalen Förderprogramme neu zusammengefasst worden. Im Bereich der Digitalisierung habe es ein besonderes



Erstmals zeichnete Gewerbevereinsvorsitzender Wolfgang Hilbig mit Birte Riel eine innovative Unternehmensinitiative aus. Fotos von Allwörden

Förderprogramm gegeben. Auch war Modder sehr zuversichtlich, dass es jetzt unter Hochdruck mit den Planungen von Elbtunnel und A 20 weitergehe: „Die Landesregierung – auch die Grünen – steht voll dahinter.“

Nicht nur Drochtersens Bürgermeister Mike Eckhoff, sondern auch eine Gruppe von Schülern der neunten Realschulklassen der Elbmarschenschule ließen 2016

Revue passieren. Zu den Highlights gehören neben dem neuen Kreisverkehr im Zentrum und den Kommunalwahlen die Erfolge der Fußballer von D/A, die durch das DFB-Pokalspiel Drochtersen bundesweit gekannt gemacht hätten, wie Eckhoff betonte. Das sei eine Imagekampagne für den Ort gewesen, die gar nicht hoch genug bewertet werden könne.

Das war auch der Grund, dass die Gemeinde in diesem Jahr nicht nur Einzelpersonen für ihr Engagement ehrte, sondern kollektiv die ganze Mannschaft von D/A. Mannschaftskapitän Sören Behrmann, einige Spieler und D/A-Präsident Rigo Gooßen nahmen die Auszeichnung stellvertretend entgegen. Außerdem erhielten Christel Beckmann für ihr Engagement in der Flüchtlingshilfe und Hans-Heinrich von Borstel für seinen Einsatz zum Erhalt der Spülschleuse und des Hafens in Gauensiek die Auszeichnung. Diesmal gab es nicht nur eine Urkunde, sondern erstmals einen Ehrentaler. Damit sich die anderen 19 seit 2012 ausgezeichneten Bürger nicht ungleich behandelt fühlen, bekommen auch sie nachträglich den Ehrentaler.

Wie in jedem Jahr verteilte auch Gewerbevereinsvorsitzender Wolfgang Hilbig Spenden im Wert von 3000 Euro. Sie gehen unter anderem an die kirchliche Jugendarbeit und an Projekte der Elbmarschenschule. Erstmals vergab Hilbig eine Auszeichnung für innovative Betriebe in Kehdingen. Die erste Preisträgerin ist Birte Riel, die das Gesundheitsnetzwerk Kehdingen ins Leben gerufen hat.



Einladung

Landjugend feiert Ball in Schüttdamm

ISENSEE. Die Landjugend Isensee trägt am Sonnabend, 14. Januar, ihren Ball aus. Eingeladen sind Land- und Dorfjugend, die Dorfbewohner sowie sonstige Freunde, Förderer und Interessierte. Gefeierte wird im Schützen- und Schlemmerhof Enno Sieb. Für Stimmung sorgt wie in den letzten Jahren die Happy-Partyband. Einlass ist schon ab 20.30 Uhr, los geht es um 21 Uhr. Tischreservierungen können noch beim Gastwirt abgegeben werden, 047 76 / 236. (st)

Landfrauen

Boßeltour um eine Woche verschoben

GROSSENWÖRDEN. Die ursprünglich für Sonntag, 29. Januar, geplante Boßeltour mit den Landfrauen Großenwörden muss um eine Woche verschoben werden. Los geht es jetzt am Sonnabend, 4. Februar. Nach dem zweistündigen Rundkurs gibt es Grünkohl. Treffen ist um 10 Uhr beim Gasthaus Jarck in Himmelpforten-Breitenwisch. Kosten inklusive Essen und Getränke: 24,50 Euro pro Person. Anmeldungen bei Astrid Wolter, 041 44 / 51 29. (st)

Bescheid

Bürger muss selbst an Steuer denken

OLDENDORF-HIMMELPFORTEN. Die Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten weist darauf hin, dass sie aus Kostengründen keine Steuerbescheide versendet. Steuertermine sind der 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November, bei jährlicher Zahlung der 1. Juli. Wer keine Einzugsermächtigung erteilt hat, muss diese Termine selbstständig beachten. Sonst drohen Mahnungen. Fragen zu Steuerbescheiden, so rät die Samtgemeinde, sollten zunächst mit dem Steueramt selbst abgeklärt werden. (st)

Kompakt

Heimatverein

Zweimal Theater in der Eulsete-Halle

HIMMELPFORTEN. Der Plattdeutsche Heimatverein Himmelpforten führt am Sonnabend, 14. Januar, und am Sonntag, 15. Januar, jeweils um 14.30 Uhr in Himmelpforten in der Eulsete-Halle die Komödie „De Goos, de toevell weet“ von Helmut Schmidt auf. Der Eintritt kostet 10 Euro inklusive Kaffee und Kuchen. Karten gibt es im Vorverkauf in der Klönstuv oder an der Tageskasse. (st)

Ihr draht zu uns

Peter von Allwörden (pa) 01 621 3 48 20 34
Jutta Eidtmann (je) 04141/936-163
Susanne Helfferich (sh) 04141/936-162
Grit Klempow (gh) 04141/936-135

redaktion-std@tageblatt.de



„...ich als Ehrenamtliche eingeladen wurde.“ **Christel Beckmann aus Drochtersen wurde für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet.**



„... ich seit 86 Jahren in Drochtersen lebe und an allem Interesse habe, was im Ort so passiert.“ **Hugo von Allwörden aus Drochtersen.**



„... ich mich im Asseler Bürgerverein engagiere und diesen hier heute auch vertrete.“ **Ingrid Reinecke aus Hüll.**



„... ich mich für alles aus meinem Wohnort interessiere. Ich war bisher bei jedem Neujahrsempfang.“ **Georg Friedrich aus Drochtersen.**



„... ich hier viele Menschen treffe und auch meine Kontakte pflegen kann.“ **Michael Seggewiß, Chef der Wirtschaftsförderung des Landkreises Stade.**